

Unsere Vorschläge bei den Haushaltsberatungen 2009

Für das Jahr 2009 brachten wir unter anderem folgende Vorschläge in die gemeindlichen Haushaltsberatungen ein:

- Erweiterung der Öffnungszeiten des Kompostplatzes bis 14 Uhr in der Zeit von April bis Oktober
- Erweiterung des Badebetriebs am See in den Hochsommermonaten
- Abgabe von kleinen Bauschutt-mengen in der Gemeinde ermöglichen (inzwischen möglich bei der Firma Interseroh)
- statt Mehrzweckräume eigene Räume für den kommunalen Jugendtreff schaffen, die von den Jugendlichen selbst gestaltet werden können
- Mehr Bänke im Ortsgebiet aufstellen
- Jungbürgerversammlung anbieten

ten

- Prüfung der Möglichkeiten für die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der Südseite des Lärmschutzwalles an der Autobahn
- Asphaltierter Mehrzweckplatz für Freizeitaktivitäten von Kindern und Jugendlichen zum Rollhockey-Spielen, Skaten, Radfahren, ...
- Tütenspender und Abfallbehälter für Hundekot (Abfalltüten wurden inzwischen an Sennfelder Hundehalter ausgegeben.)



Wir freuen uns, ...

... dass 10,19 % der Sennfelder Wahlberechtigten das Volksbegehren zum Schutze der Nichtraucher mit ihrer Unterschrift unterstützt haben. - Auch in Bayern ist Basisdemokratie erfolgreich.

... dass das Vertrauen der SennfelderInnen in die GRÜNE Po-

litik wächst. Das zeigte sich in 2009 sowohl bei der Europawahl als auch bei der Bundestagswahl. Stimmt bei der Europawahl im Jahr 2004 noch 8,3 % für GRÜN, so waren es in diesem Jahr 10,8 %. Bei der Bundestagswahl 2009 kamen

die GRÜNEN in Bayern auf 10,8 % (2005: 6,4 %) der Zweitstimmen. In Sennfeld erreichten dabei die GRÜNEN 10,8 % (2005: 7,8 %). Ein herzliches Danke allen Grün-Wählerinnen und Wählern!

... über die Eröffnung einer Eisdielen am Plan, die hoffentlich auch zur Altortbelebung beitragen kann.

... dass eine gemeindliche Photovoltaikanlage auf dem Dach des

Gemeindehauses in der Friedhofstrasse errichtet wurde.

... unsere Anregung aus dem Jahr 2008 auf fruchtbaren Boden gefallen ist, und ab Herbst 2010 ein Ausbildungsplatz im Sennfelder Schwimmbad geschaffen wird.

... dass unsere Ferienspaßaktivität im September 2009 wie auch in den Vorjahren wieder sehr gut angenommen wurde. Rund 30 Kinder nahmen an dem von uns angebotenen Inliner-Kurs teil.



Grünes Ferienspassangebot - ein Inlinerkurs

Was lange währt, wird ... hoffentlich mal gut!

Bereits 2008 brachten wir im Rathaus den Vorschlag ein, auszuloten, wie **Kinder und Jugendliche in Sennfeld** gestärkt

und an den gemeindlichen Entscheidungen stärker beteiligt werden können. Unser Antrag, einen Fachreferenten einzuladen,

wurde zwar einstimmig begrüßt, doch die Umsetzung lässt leider seit vielen Monaten auf sich warten.

Das gleiche gilt für unsere Idee aus dem Jahr 2007, **Wohnmobilstellplätze und einen einfachen Grill- und Zeltplatz in Sennfeld** zu schaffen. Im Sommer 2008 sammelten wir insgesamt 234 Unterschriften von Sennfelder Bürgerinnen und Bürgern, die sich ebenfalls für einen Grill- und Zeltplatz aussprachen. Noch im

gleichen Jahr signalisierten die Naturfreunde Sennfeld, neben ihrem Vereins- und Campingplatzgelände sowohl Wohnmobilstellplätze als auch einen Zelt- und Grillplatz zu schaffen. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass Wohnmobilstellplätze aufgrund des zu weichen Untergrundes schwer zu realisieren sind. Auch in Sachen Grill- und Zeltplatz lässt die Umsetzung noch auf sich warten.

Stadtradeln - Radweglücke am Sennfelder Bahnhof schließen!!

2009 hat die Gemeinde Sennfeld erstmals öffentlich zur Teilnahme an der jährlich stattfindenden bundesweiten Aktion „Stadtradeln“ aufgerufen. Wenn Sie zu den Radlern gehören, wissen Sie: Von Sennfeld aus lässt sich die Stadt sehr gut und schnell mit dem Rad erreichen. Fährt man aber über die Ludwigsbrücke wieder zurück nach Sennfeld, ist der Radweg plötzlich zu Ende. Erst bei der Firma „Interseroh“ beginnt er wieder.

Die gefährliche Radweglücke muss geschlossen werden! Da sie die Gemarkung der Stadt

Schweinfurt und der Gemeinde Sennfeld betrifft, regten wir zum einen über die beiden grünen Stadträte Marc-Dominic Boberg und Roland Schwab einen entsprechenden Antrag im Stadtrat an und suchten zum anderen das Gespräch mit dem Sennfelder Bürgermeister. Dieser will sich mit dem Straßenbauamt in Verbindung setzen. Auf das Ergebnis der Bemühungen können alle Radler gespannt sein.



Tempo 30 in der Gerolzhöfer Straße ?!

Am Beispiel Ballingshausen wird offensichtlich, dass eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 innerhalb geschlossener Ortschaften auch auf Staatsstraßen möglich ist.

Wir setzen uns dafür ein, dass eine gleiche Regelung in der Gerolzhöfer Straße realisiert wird und haben dies im Gemeinderat vorgebracht.

Schule in Sennfeld erhalten!

Vor allem die Hauptschulen sind vom demografischen Wandel und den Folgen der 6-stufigen Realschule betroffen und vielerorts von der Schließung bedroht. Der bayerische Kultusminister möchte viele kleine Hauptschulen zu wenigen starken sog. „Mittelschulen“ umbauen.

Wir wollen die Schule in Sennfeld erhalten! Wir wollen nicht, dass immer mehr Kinder durch die Gegend gefahren werden müssen, um eine Schule besuchen zu können. Lebenszeit der Kinder bleibt da im echten Sinne des Wortes auf der Strecke, ebenso wie der Klimaschutz oder die Verbundenheit von Kindern und Jugendlichen mit ihrer Heimatgemeinde.

Die Gemeinde Sennfeld hat im Mai 2009 beim Bayerischen Kultusministerium einen Antrag auf

eine Regionalschule in Sennfeld gestellt, welche eine Unterrichtung von Haupt- und Realschülern in Sennfeld möglich machen soll. Die grüne Landtagsabgeordnete Simone Tolle unterstützte diesen Antrag mit einem Schreiben an den Kultusminister.

Unsere Position:

- keine frühzeitige Selektion
- jahrgangsübergreifende Klassen
- längere gemeinsame Schulzeit

Im März zeigten wir in Sennfeld Ausschnitte aus dem Dokumentarfilm **“Treibhäuser der Zukunft”**. Der Film stellt verschiedene Schulen und deren Schulkonzepte in Deutschland vor und macht deutlich: Schule kann in unterschiedlichsten Formen gelingen und Kindern auch ohne frühe Selektierung beste Bildung vermitteln.

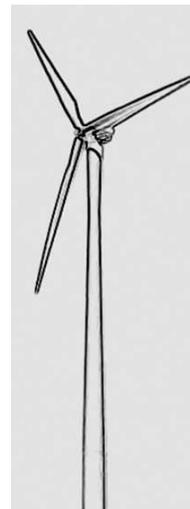
Wir sagen ja zu regionalen Standorten von Windkraftanlagen

Wir wollen den Ausstieg aus der Atomkraft und den Ausbau erneuerbarer Energien. Bei der Genehmigung von Windkraftanlagen gilt es natürlich darauf zu achten, dass gesetzliche Vorgaben eingehalten und Beeinträchtigungen für Mensch, Tier und Natur so gering wie möglich gehalten werden. Zudem sollte Windenergie nur dort erzeugt werden, wo auch nachweislich genug Wind weht, um die Anlagen wirtschaftlich betreiben zu können. Doch sollten die Standortentscheidungen nicht nach dem Motto „Windkraft ja - aber nicht bei uns“ getroffen werden.

Der Regionale Planungsverband Main-Rhön, dem u.a. auch der Landkreis Schweinfurt angehört, will Windräder aus Landschaftsschutzgebieten und geschlossenen Waldgebieten in der Rhön, im Steigerwald und in den Hassbergen verbannen und den Regionalen Entwicklungsplan dementsprechend verändern. Man argumentiert mit angeblichen Schäden für das Landschaftsbild und den Tourismus. Über die geplante Änderung des Regionalplanes wurde im September '09 im Sennfelder Gemeinderat dis-

kutiert und abgestimmt. Man hat dabei wohl mehrheitlich versäumt, sich zu vergegenwärtigen, was ein Radtourist wohl denken wird, wenn er an solchen Windkraftanlagen, vorher am wunderschönen Hochregallager in Donnersdorf und einige Kilometer mainabwärts am gigantischen KKG vorbeiradelt. Nur unsere beiden grünen Gemeinderäte Gerold Schömig und Helga Jurisch lehnten eine Änderung des Regionalplans ab.

Im September sprach sich der Sennfelder Gemeinderat außerdem mehrheitlich dafür aus, der Schonunger Gemeinde zu empfehlen, das Maintal und von dort einsehbare Areale sowie die Gearkungsfläche Reichelshof **nicht** als Vorrangflächen für Windkraftanlagen auszuweisen. Unsere beiden grünen Gemeinderäte stimmten gegen eine solche Empfehlung.



Politik ist nicht alles ...

Im August ließen wir uns bei einer Floßfahrt auf dem Altmain bei Escherndorf mit einer deftigen Brotzeit und lokalen Weinspezialitäten verwöhnen.



Grüne Aktivitäten 2010

Auch im kommenden Jahr haben wir bereits einige Veranstaltungen geplant, zu denen wir Sie recht herzlich einladen möchten. Weitere Einzelheiten werden jeweils kurz vor den Veranstaltungen in der Tagespresse veröffentlicht.

Hier unsere Termine:

So. 14. März

So. 20. Juni

So. 22. August

Kommunalpolitischer Frühschoppen

Grüne Radtour - Ohne Auto mobil

Jazzfrühstück am See

Spurensuche nach der Herkunft von Atomstrom - Wir zeigten und verleihen den Film "URANIUM - IS IT A COUNTRY?"

Rund 40 Menschen folgten im vergangenen April unserer Einladung zur Filmvorführung in Sennfeld. Neben anderen regionalen Umweltgruppen konnten wir die Naturfreunde auch als Mitveranstalter gewinnen. Wir danken den Sennfelder Naturfreunden ganz herzlich dafür, dass sie ihr Blockhaus als Veranstaltungsort kostenfrei zur Verfügung gestellt haben. Im Anschluss an die Filmvorführung konnten die Zuschauer noch mit Stephanie Auth vom Filmteam, die angereist war, diskutieren und so noch zusätzliche Eindrücke

zur Entstehung des Films gewinnen.



Den sehr aufschlussreichen und beeindruckenden Film verleihen wir gerne kostenlos für private Zwecke. Melden Sie sich bei uns!

Möchten Sie mit uns Kontakt aufnehmen?

Gerold Schömig, GRÜNE, Gemeinderat	6 88 93
Helga Jurisch, GRÜNE, Gemeinderätin	60 94 22
Walter Rachle, GRÜNE, Kreisrat	6 99 38
Gustav Tietze, GRÜNE, Kreisrat	6 86 28
Rita Weber, GRÜNE, OV-Sprecherin	6 02 39
Klaus Ziegler, Aktive BürgerInnen	6 94 75

Internet: www.gruene-sennfeld.de

ViSdP: Bündnis 90/**DIE GRÜNEN** - Aktive BürgerInnen für Sennfeld
Helga Jurisch, Gerold Schömig, Rita Weber, Klaus Ziegler